

7. Klasse

Themenfeld	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	UE	Inhalt	Methoden/ Materialien	Leistungs- überprüfung
Spiele	Rückschlagspiele mit unterschiedlichen Gegenständen bis hin zum vereinfachten Volleyballspiel	<p>Die SuS...</p> <p>...beherrschen technische Fähigkeiten: Pritschen und Baggern mit dem Softvolleyball. ... halten vereinfachte Volleyballregeln ein. ...setzen diese Grundfertigkeiten (Pritschen, Baggern, Angabe) mit dem Volleyball in unterschiedlichen Spielsituationen ein. ...halten vorgegebene Regeln auf mittlerer Komplexitätsstufe ein und reflektieren sie. ...beherrschen einfache taktische Anforderungen (u.a. Angriffs- und Verteidigungsverhalten). ...beachten Mit- und Gegenspieler und gestalten die eigene Spielrolle danach. ...beteiligen sich aktiv, teilweise selbstständig an der Organisation des Spiels. ...übertragen grundlegende Bewegungserfahrungen auf andere Situationen im Spiel.</p>	<p>Die SuS...</p> <p>... halten vereinbarte Regeln ein. ... erfassen und stellen Zusammenhänge her. ...arbeiten in Gruppen kooperativ. ... können mit unterschiedlichen Personen durch Absprachen gemeinsam ein Ziel verfolgen. ...gehen mit eigenen Gefühlen, Kritik und Misserfolg angemessen um. ... können fair miteinander spielen.</p>	6 DS	<p>Grundformen des oberen und unteren Zuspiels, Aufschlag von unten</p> <p>Volleyball mit Auffangen nach 1., 2. oder 3. Ballkontakt im Spiel 2:2</p> <p>Nachlauf- bzw. Umlaufspiele nach der Grundidee des Miteinanderspielen</p> <p>Spielform 1: 1 mit wechselnden Gegenspielern</p> <p>Technikschulung in den Grundsituationen Annahme, Zuspiel, Angriff in Form von Komplexübungen</p>	<p>Luftballons Softvolleybälle Volleybälle Netz Schnur</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Partnerarbeit</p> <p>Gruppenarbeit</p>	<p>Überprüfung der individuellen Leistung in Hinsicht des Umgangs mit dem Spielgerät „Softvolleyball“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angabe - Pritschen - Baggern <p>Überprüfung der Spielfähigkeit</p>

<p>Schwimmen und Tauchen</p>	<p>Mit verschiedenen Schwimmstilen sich im Wasser fortbewegen</p>	<p>Die SuS...</p> <p>... beherrschen das Schwimmen in Brust- und Rückenlage. ... schwimmen 20 Minuten ohne Pause. ... führen einen Startsprung vom Beckenrand oder Startblock aus. ... präsentieren nach vorgegebenen Kriterien zwei unterschiedliche Sprünge vom Startblock oder 1- Meter-Brett. ... orientieren sich unter Wasser und bewegen sich zielgerichtet fort. ... wenden grundlegende Fertigkeiten zur Selbstrettung an.</p>	<p>Die SuS...</p> <p>... erkennen und schätzen Gefahrensituationen ein und verhalten sich entsprechend. ... organisieren sich selbstständig und lernen in vorgegebenen Situationen eigenständig. ... können mit einem Partner zielgerichtet arbeiten.</p>	<p>5 DS</p>	<p>Kleine Spiele im Wasser</p> <p>Wassergewöhnung (z. B. Gleit-, Beinschlag- und Atemübungen)</p> <p>Einführung der Stilarten: Rücken-kraul und Brust-kraul mit Starts</p> <p>Verbesserung des Brustschwimmens</p> <p>Fußsprung und Startsprung</p> <p>Tieftauchen und Streckentauchen</p>	<p>Stationsarbeit</p> <p>Selbstständiges Lernen</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Partnerarbeit</p>	<p>Techniküberprüfung der unterschiedlichen Stile</p> <p>Demonstration: Startsprung</p>
<p>Laufen, Springen, Werfen</p>	<p>Die individuelle Fertigkeiten leichtathletischer Disziplinen verbessern</p>	<p>Die SuS...</p> <p>...sprinten mit einer schnellen Schrittfrequenz über 65 m. ... beherrschen den Hoch- und Tiefstart. ... laufen rhythmisch mit einer hohen Schrittfrequenz. ... sprinten auf den Ballen. ... laufen 15 min am Stück im Gelände und im Sportstadion ohne zu pausieren. ... stellen sich auf unterschiedliche Geländetypen ein. ... schätzen ihre</p>	<p>Die SuS</p> <p>... schätzen ihre Leistung korrekt ein. ... zeigt Eigeninitiative und Engagement. ... beteiligt sich an Gesprächen und geht angemessen auf Gesprächspartner ein. ... arbeitet und lernt selbstständig.</p>	<p>5 DS</p>	<p>Hochstart auf Signal</p> <p>Sprinttechnik</p> <p>Ausdauerndes Laufen trainieren</p> <p>Laufen über unterschiedliche Bodenbeschafftheiten</p> <p>Vermittlung einer korrekte Atemtechnik</p>	<p>Stoppuhren</p> <p>Lernkarten Lauf ABC</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Partnerarbeit</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Selbstständiges Lernen</p>	<p>Demonstration der verschiedenen Techniken: Laufen, Springen, Werfen</p> <p>Bundesjungendspiele</p>

		<p>Laufgeschwindigkeit entsprechend ihrer konditionellen Fähigkeit korrekt ein.</p> <p>... springen mit einem Bein ab.</p> <p>... springen mit der Sprungtechnik.</p> <p>... legen ihre Anlaufweite selbstständig fest.</p> <p>... können den Steigerungslauf beim Anlauf einsetzen.</p> <p>... springen mit dem richtigen Bein ab.</p> <p>... kennen und befolgen Regeln für leichtathletische Wettkämpfe.</p>	<p>... zeigt Neugier und Interesse, Neues zu lernen.</p>		<p>Koordinative Übungen: Lauf ABC und Rhythmus-schulung</p> <p>Rhythmischen Laufen über Hindernisse</p> <p>Kräftigung der Muskulatur</p>		
Spiele	Fußball auf dem Kleinfeld spielen	<p>Die SuS...</p> <p>... beherrschen Grundfertigkeiten im Umgang mit dem Fußball (Passen, Ballführung, Torschuss).</p> <p>... bewegen sich zielführend im Spielraum.</p> <p>... verstehen Anforderungsprofile von Spielsituationen.</p> <p>... verstehen Strukturelemente und Regeln eines Fußballspiels.</p> <p>... nehmen sich in ihrer Spielerrolle wahr.</p> <p>... verstehen ihre Spielerrolle.</p> <p>... schätzen Spielsituationen entsprechend der ausgewählten Regeln ein.</p>	<p>Die SuS...</p> <p>... organisieren sich selbstständig und lernen in vorgegebenen Situationen eigenständig.</p> <p>... achten auf das Wohlbefinden anderer SuS.</p> <p>... halten alle Regeln und Rituale ein.</p> <p>... arbeiten konzentriert und engagiert mit.</p>	6 DS	<p>Beidfüßige Schulung, Ballführen, Ballkontrolle und Passen</p> <p>Torschuss-spiele in Kleingruppen auf ein/zwei/vier Tore 1+2 : 2+1, 1+3 : 3 + 1</p> <p>Einüben taktischer Grundmuster: Freilaufen – Anbieten</p> <p>Zielspiele: vorrangig 4 : 4, 5 : 5</p>	<p>Bälle, Hütchen</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Partnerarbeit</p> <p>Gruppenarbeit</p>	Demonstration

<p>Bewegen an und mit Geräten</p>	<p>Bewegungen in der Höhe neu gestalten: Balancieren, Klettern, Hangeln und Springen</p>	<p>Die SuS...</p> <p>... führen Bewegungen balancierend, schwingend, kletternd stützend und springend an verschiedenen Geräten durch.</p> <p>... präsentieren grundlegende turnerische Fertigkeiten an Turngeräten alleine und mit Partner.</p> <p>...übertragen grundlegende Bewegungserfahrungen im Stützen, Rollen, Klettern, Hangeln, Schwingen, Balancieren, Drehen und Springen auf andere Situationen.</p> <p>... helfen und unterstützen sich bei der Ausführung einfacher Bewegungen.</p> <p>... lösen Bewegungsaufgaben an Geräten und setzen Bewegungskombinationen um.</p>	<p>Die SuS...</p> <p>... entwickeln kreative Ideen für eine Bewegungsgestaltung.</p> <p>... präsentieren grundlegende Fertigkeiten mit Partnern.</p> <p>... benennen grundlegende Sicherheitsmaßnahmen im Umgang mit Geräten und setzen diese grundsätzlich um.</p>	<p>4 DS</p>	<p>Auf unterschiedlichen Ebenen springend, kletternd und hangelnd gelangen</p> <p>Gleichgewichtsschulung</p> <p>Auf der Bank in verschiedenen Höhen balancieren</p> <p>Verschieden Bewegungen in der Höhe (Drehung, Sprung, Kniebeuge, Standwaage)</p> <p>Bewegungskombinationen</p>	<p>Bänke, Kästen, Taue, Matten</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Partnerarbeit</p> <p>Stationslernen</p> <p>Selbstständiges lernen</p>	<p>Präsentation der Bewegungskombinationen in der Höhe</p>
--	---	---	--	-------------	--	---	--